

„Papa ante portas“

Väter-Check für Unternehmen

Führung



- Etablieren Sie Entwicklungs- und Karrieremodelle, die sich an Lebensphasen orientieren.
- Schulen Sie Ihre Führungskräfte, um sie für eine väterorientierte Personalarbeit zu sensibilisieren.
- Seien Sie mutig: Probieren Sie neue Führungsmodelle aus, zum Beispiel Führung in reduzierter Vollzeit.
- Ermutigen Sie männliche Führungskräfte, Vorbild und Vorreiter zu sein.

Kommunikation



- Sprechen Sie Väter als eigene Zielgruppe an (Sprache, Bilder).
- Kommunizieren Sie authentische, positive Beispiele aus Ihrem Unternehmen.
- Bewerten Sie Familienzeiten als Kompetenzgewinn, zum Beispiel in Mitarbeitergesprächen.
- Gehen Sie persönlich auf zukünftige Väter zu.

Mobiles Arbeiten



- Fragen Sie die Bedürfnisse der Väter nach einem mobilen Arbeitsplatz ab.
- Entwickeln Sie Möglichkeiten, Ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten und -orte anzubieten.
- Vereinbaren Sie feste Präsenztage für Besprechungen.
- Legen Sie Regeln für die Erreichbarkeit fest, damit mobiles Arbeiten nicht als Belastung empfunden wird.
- Zeigen Sie Vertrauen: Wertschätzen Sie Ergebnisse statt Präsenz.

Väternetzwerke



- Unterstützen Sie Väter darin, sich regelmäßig miteinander auszutauschen.
- Eine neutrale Moderation kann bei den ersten Treffen den Aufbau begleiten.
- Mobilisieren Sie erfahrene Väter, jüngeren Kollegen im Bedarfsfall zur Seite zu stehen.

Elternzeit und Wiedereinstieg



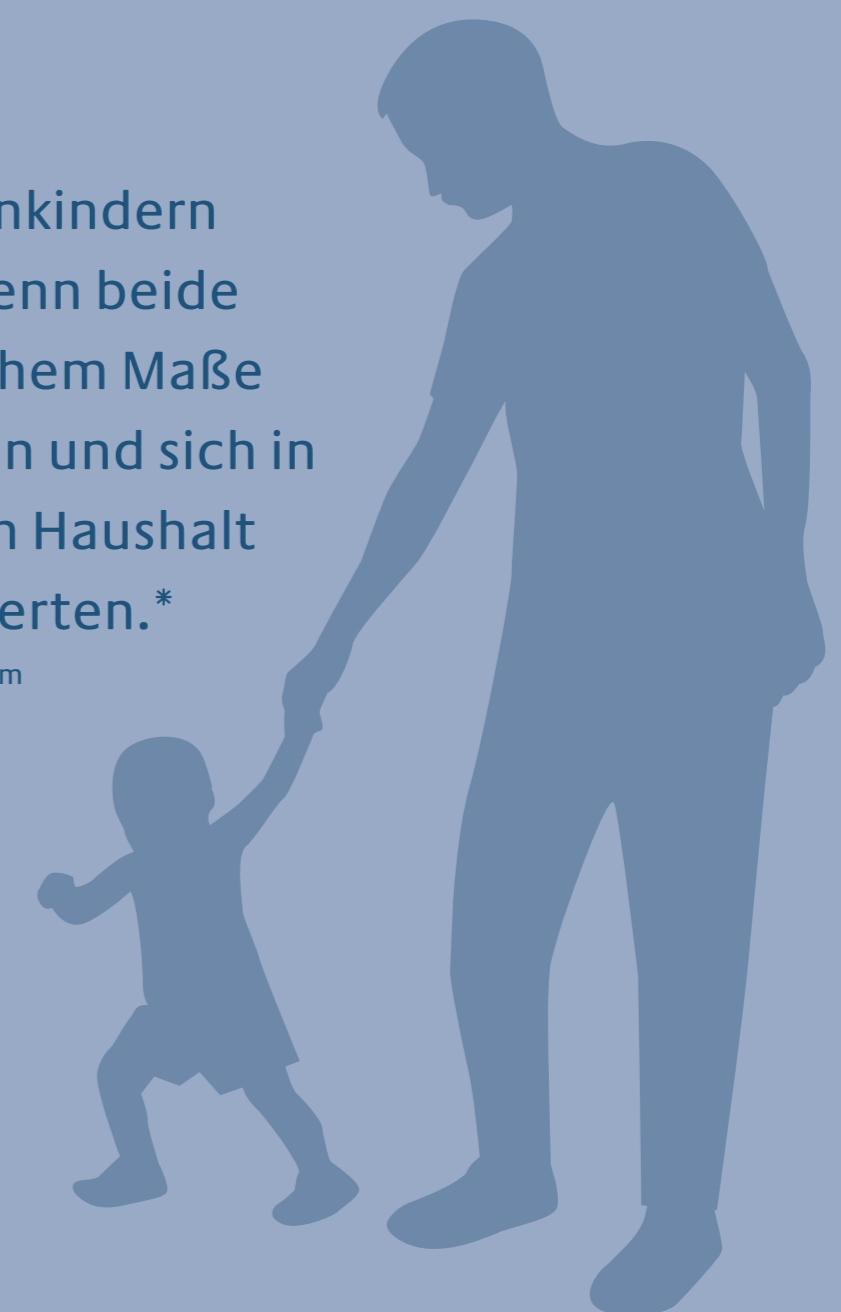
- Seien Sie informiert: Verschaffen Sie sich einen Überblick über Gesetzeslage und Rahmenbedingungen.
- Informieren und beraten Sie Väter aktiv – am besten gemeinsam mit der Partnerin.
- Planen Sie die Zeit der Abwesenheit gemeinsam mit den Vätern, zum Beispiel indem Sie Vertretungsregelungen abstimmen.
- Nutzen Sie die Vertretungszeit für „Führung auf Probe“, um Nachwuchskräfte zu fördern.
- Halten Sie während der Elternzeit Kontakt zu Ihren Mitarbeitern.

66% der Väter berichten, dass sie gerne mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen wollen.*

90% der Frauen und Männer unter 40 Jahren finden, beide, Mutter und Vater, sollen sich um die Kinder kümmern.*

60% der Eltern von Kleinkindern fänden es ideal, wenn beide Elternteile in gleichem Maße erwerbstätig wären und sich in gleichem Maße um Haushalt und Familie kümmern.*

* Quelle: BMFSFJ (2015): Memorandum Familie und Arbeitswelt – Die NEUE Vereinbarkeit, Seite 18



ARBEITSZEITKONTEN VERTRETUNGSMANAGEMENT
WWW.ERFOLGSFAKTOR-FAMILIE.DE/NETZWERKEN FACHKRÄFTE(SICHERUNG) JOBSHARING

BETRIEBLICHE GLEITZEIT KULTUR KINDBETREUUNG
UNTERNEHMENS- KULTUR NETZWERKE VÄTER
MITARBEITERBINDUNG NETZWERKE VÄTER